

**Jahresprogramm 2006–07**

Liebe Freundinnen und Freunde  
der Volkshochschule Weinfelden  
Geschätzte Damen und Herren

Mit Ihrer Teilnahme an den verschiedenen Anlässen haben Sie uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Sie spornen uns an, Ihnen auch dieses Jahr ein attraktives Programm anzubieten. Wiederum stehen interessante Themen zur Auswahl, mit denen es sich lohnt, sich auseinanderzusetzen.

Wie in den vorangegangenen Jahren können wir die Anlässe dank der ehrenamtlichen Tätigkeit unserer Organe sowie der finanziellen Unterstützung der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Weinfelden kostengünstig anbieten.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen dürfen.

Dieter Meile  
Präsident VHS Weinfelden

## **Sudoku – mehr als ein Spiel**

Mo 30.10.06 19.00 Uhr «Alles soll einzigartig sein», so kann Sudoku frei übersetzt werden. Da derzeit eine Sudoku-Welle Europa überrollt, kennt auch hier praktisch jeder die Regeln dieser Zahlen-Spielerei aus Japan. Hinter dem Sudoku steckt indes vieles mehr, zum Beispiel eine Geschichte, die an Leonhard Euler (1707–83) erinnert, oder die Kunst, optimale Strategien zu entwickeln.

Referent: Peter Hammer, Mathematiker, Spiele-Erfinder, Mitglied der Schach-Nationalmannschaft

Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 110, Bleichestrasse 1, Weinfelden

Eintritt: Fr. 10.–

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 beschränkt (massgebend ist der Eingang der Anmeldungen)

Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12, Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, und Tel. 071 622 29 03, Montag von 19 bis 20 Uhr

## **Philipp Schwander, Master of Wine Schweiz Internationale Trends beim Wein**

Mo 6.11.06 19.30 Uhr Philipp Schwander, der einzige Master of Wine der Schweiz, beleuchtet aus seiner Sicht die Entwicklungen in der Weinwelt vom Zweiten Weltkrieg bis heute. Als profunder Kenner der Weinbranche wagt er einen Ausblick auf zukünftige Trends und beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, ob sich Investitionen in hochklassige Weine auch auszahlen.

Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Bleichestrasse 1, Weinfelden

Eintritt: Fr. 10.–

Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12, Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, und Tel. 071 622 29 03, Montag von 19 bis 20 Uhr

Dia-Vorträge

## Kunstzyklus

Mo 13.11.06 **Marc Chagall – der Malerpoet mit den Engelsflügeln**  
20.00 Uhr

«Meine einzige Heimat ist das Land meiner Seele», schreibt Chagall in einem seiner Gedichte. Und in dieser Seelenwelt sind auch alle seine Bilder angesiedelt. Daher nennen ihn seine Künstlerfreunde, nachdem er 1910 erstmals aus Russland nach Paris kommt, schon bald den «Malerpoeten». Und der bleibt er in seinem fast 98 Jahre währenden Leben. Nach dem Zweiten Weltkrieg aus den USA wieder zurück in Europa schafft Chagall umfangreiche Bilderzyklen zur Bibel sowie zahlreiche Kirchenfenster.

Mo 5.3.07 **Die Geschichte der Plastik von den Anfängen bis zu Rodin**  
20.00 Uhr

Angesichts der grossen Rodin-Retrospektive im Kunsthaus Zürich macht es Sinn, zunächst die Geschichte der Plastik bis hin zu diesem Hünen der Bildhauerei vor Augen zu stellen, um so abschätzen zu können, worin das Revolutionäre des rodinschen Werks beschlossen blieb. Doch auch unabhängig von Rodin zeigt die Geschichte der Plastik, die bereits in der Altsteinzeit beginnt, ein hochkomplexes Spektrum gestalterischer Möglichkeiten.

Mo 12.3.07 **Das Genie Camille Claudel**  
20.00 Uhr

Die berühmte Bildhauerin Camille Claudel ist menschlich und künstlerisch so eng mit Leben und Werk von Auguste Rodin verbunden, dass im Blick auf die Zürcher Rodin-Retrospektive auch dieser genialen Rebellin der Kunst, deren Leben auf weiten Strecken so tragisch verlief, ein Abend gewidmet ist. Rodin über seine Schülerin und seine langjährige Geliebte: «Ich habe ihr gezeigt, wo Gold zu finden ist, doch das Gold, das sie gefunden hat, ist ihr eigenes.»

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, M. A. Dozentin für Kunstgeschichte, Kunstkritikerin, Unteruhldingen  
Ort: Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden  
Eintritt: Fr. 10.– pro Abend

Dia-Vortrag

## **Die Wüste lebt – Siegeszug des Sandes**

Di 14.11.06  
20.15 Uhr

Mitveranstalterin: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft u.a.

Die Uno hat 2006 zum internationalen Jahr der Wüsten und der Wüstenbildung erklärt, was die Aktualität des Themas verdeutlicht. Der Referent hat in den 1950er Jahren mehrere Jahre in den Wüstengebieten von Algerien, Marokko und Tunesien verbracht und sich auch bei weiteren Expeditionen – so auch im letzten Jahr – ein profundes Wissen über die Verhältnisse und Vorgänge in der Wüste Sahara angeeignet und dies auch mit hervorragenden Fotos dokumentiert.

In seinem Vortrag wird Herr Hertzog auf die Veränderungen in den vergangenen fünfzig Jahren eingehen und die Hintergründe erläutern. Der Begriff Wüste ist ungenau, denn er deckt eine ganze Bandbreite von trockenen Regionen ab, die sich teilweise erheblich unterscheiden. Gemeinhin gilt als Wüste ein Gebiet, das durch seine Trockenheit keine Pflanzen oder nur Spezialisten zulässt. Desertifikation hingegen meint den Prozess der Verwüstung (lat. Desertum facere = wüst machen, verwüsten), insbesondere als Folge von Einwirkungen durch den Menschen. Dabei breiten sich wüstenähnliche Verhältnisse in Gebiete aus, in denen sie auf Grund der klimatischen Verhältnisse nicht sein müssten. Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Versuche zur Rettung von Kulturland und zur Wiederbewirtschaftung wie auch die Reaktionen von Tier- und Pflanzenwelt auf die Desertifikation.

Referent: Manfred Hertzog, Scherzingen

Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Bleichstrasse 1, Weinfelden

Eintritt: frei

Wasserzyklus

**Wasser in guter Qualität steht uns in unbeschränkter Menge zur Verfügung, jederzeit, unerschöpflich – oder doch nicht? Vielerorts auf unserer Erde fehlt es an Wasser. Und wo es zuviel hat, ist Gefahr. Knappheit und Überflutungen auch bei uns?**

Mo 20.11.06 **Wo Wasser nicht selbstverständlich ist**

20.00 Uhr

Mitveranstalter: Helvetas Regionalgruppe Thurgau  
Anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen  
Entwicklungsländern zeigt der Referent:

- dass das Wasser für die Armen oft am teuersten ist,
- dass die Ärmsten dort leben müssen, wo das Risiko von Naturkatastrophen am grössten ist.

Referent: Urs Fröhlich, Wasserbauingenieur, Frauenfeld  
Ort: Seminarraum Technische Betriebe Weinfelden AG,  
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden

Mo 27.11.06 **Die Thur – Unser Fluss gestern, heute, morgen**

20.00 Uhr

- Schutz vor Hochwasser
- Der neue Flussraum
- Mitwirkung bei der Planung

Referent: Dr. Marco Baumann, Leiter Abteilung  
Wasserwirtschaft / Wasserbau des Amtes für Umwelt,  
Frauenfeld  
Ort: Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelder-  
strasse 16c, Weinfelden

Mo 4.12.06 **Die Wasserversorgung in der Region Weinfelden**

20.00 Uhr

- Woher kommt unser Trinkwasser?
- Wie gelangt es zu den Verbrauchern?
- Wie sicher ist unsere Versorgung?

Referent: Walter Krähenbühl, Direktor Technische  
Betriebe Weinfelden AG  
Ort: Seminarraum Technische Betriebe Weinfelden AG,  
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden

Eintritt Fr. 10.– je Abend oder Kurskarte Fr. 25.–

Lesung

Mo 11.12.06  
20.00 Uhr

**«An einem Tag wie diesem» – Lesung mit Peter Stamm**

Mitveranstalterin: Regionalbibliothek Weinfelden und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Weinfelden

Der Weinfelder Peter Stamm gehört zu den Grossen der Schweizer Literatur. Ein begnadeter, brillanter, kühler und unerbittlicher Erzähler, ist die Expertenjury überzeugt, die ihn mit seinem neuen Buch «An einem Tag wie diesem» für den Deutschen Buchpreis 2006 vorgeschlagen hat. Peter Stamms Bücher sind unverwechselbar und polarisieren – auch sein neuestes. Der «Tagesanzeiger» redet von der «Prachtrose im Herbststrauss der Schweizer Literatur»; die «Annabelle» lästert: «langweilig». – Die Realität sei sein Material, das er schamlos benutze, sagt Stamm. Im jüngsten Roman ist das streckenweise Weinfelden. Womit die Frage im Raum steht: Wo beginnt Fiktion, was ist Autobiografie und macht es Sinn, die Übergänge zu suchen? Die Lesung in der Regionalbibliothek bietet Gelegenheit, Peter Stamm zuzuhören und ihn über seine Realität(en) zu befragen. – Peter Stamm erhielt 2004 den Thurgauer Kulturpreis.

Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, Weinfelden

Eintritt: Fr. 10.–

Exkursion

Sa 16.12.06  
9.30 – 11.30

**Grundwasserpumpwerk Gugel in Märstetten (Exkursion)**

Besichtigung der Pumpanlagen

- Wie findet man das Grundwasser?
- Wie wird es gewonnen?
- Entnehmen wir nicht zu viel?

Leitung: Walter Krähenbühl, Direktor Technische Betriebe Weinfelden AG, und Mitarbeiter

Treffpunkt: 9.30 Uhr Technische Betriebe Weinfelden AG, Weststrasse 8, 8570 Weinfelden (Parkplätze vorhanden)

Fahrt mit Car zum Pumpwerk

Kostenbeitrag: Fr. 10.– (inkl. Transport)

Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12, Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, und Tel. 071 622 29 03, Montag von 19 bis 20 Uhr

Agrarzyklus

## **Der etwas andere Blick auf das Thema Ernährung**

Mo 8.1.07  
20.00 Uhr

### **Sichere Schweiz – sichere Nahrungsmittelversorgung – der Auftrag der wirtschaftlichen Landesversorgung**

Referent: Gerold Lötscher, Stellvertretender Direktor Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL), Bern

Mo 15.1.07  
20.00 Uhr

### **Verbrauchersicherheit als Massstab im weltweiten Handel mit Agrarrohstoffen – Wie und wo greifen internationale Qualitätsstandards?**

Referent: Rainer Bächli, Direktor IMO Group, Weinfelden

Mo 22.1.07  
20.00 Uhr

### **Höhere Lebensmittelqualität – tiefere Kosten im Gesundheitswesen?!**

Referent: Marco Utz, dipl. Gesundheitsberater, vitaswiss (ehem. Volksgesundheit), Bern

Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Bleichstrasse 1, Weinfelden

Eintritt: Fr. 10.– je Abend oder Kurskarte Fr. 25.–

Vortrag

## **Artenförderung bei Vögeln und Säugern**

Di 9.1.07  
20.00 Uhr

Mitveranstalter Jagd Thurgau

Tierarten wie das Auerhuhn, der Wachtelkönig, der Feldhase oder der Luchs geraten in der Kulturlandschaft Schweiz unter Druck. Die Verdunkelung der Wälder, die Ausräumung der Feldflur oder die Gatterung der Landschaft machen ihnen das Leben schwer. Sollen sie überleben, muss der Mensch ihnen helfen. Bund und Kantone sowie Förster, Jäger oder Bauern tragen gemeinsam die Verantwortung für eine intakte einheimische Fauna.

Referent: Dr. Reinhard Schnidrig, Chef Sektion Jagd, Wildtiere und Waldbiodiversität, BAFU, Bern

Ort: Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Bleichstrasse 1, Weinfelden

Eintritt: frei



Malkurs

## **Methoden zum abbildenden Gestalten**

- Di 6.2.07      Schwerpunkt dieses Kurses bilden verschiedene  
Di 13.2.07     Methoden und Vorgehensweisen der Anschauung und  
Di 20.2.07     der gestalterischen, abbildenden Umsetzung.  
Di 27.2.07     Mittels Beobachtungen, Übungen, Experimenten und  
Di 6.3.07      deren Vertiefung gelangen wir zu Skizzen, Malübungen  
Di 13.3.07     und Bilderzeugnissen.  
Di 20.3.07     Wir arbeiten hauptsächlich mit Bleistift, Kohle, Gouache  
jeweils        und Papier (Collage). Wichtige Motive werden sein:  
19.00 – 21.30 Portrait und Stilleben.  
Die praktischen Arbeiten werden mit kunstgeschichtlichen Beiträgen begleitet.

Kursleiterin: Nadja Crola, Lehrerin für Bildnerische Gestaltung, Studentin Bildende Kunst

Ort: Pestalozzischulhaus Weinfelden

Kosten: Fr. 140.– und Fr. 20.– Materialkosten

Anzahl Teilnehmer: ca. 15

Vorkenntnisse: keine

Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12,

Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr,

und Tel. 071 622 29 03, Montag von 19 bis 20 Uhr

Dia-Vortrag

## **Schweizer Architektur – Exportkultur oder Kulturexport?**

- Mo 19.3.07    Viele Schweizer Architekten feiern grosse Erfolge in  
20.00 Uhr     der ganzen Welt – sie bauen zum Beispiel ein Stadion  
in München, Museen in San Francisco und London,  
die Erweiterung der Scala in Mailand. Mathis Tinner  
arbeitete und arbeitet in bekannten Architekturbüros,  
mehr als 8 Jahre bei Herzog & de Meuron, und ist  
gegenwärtig verantwortlich für internationale Projekte  
bei Burckhardt und Partner in Zürich. Dabei hat er  
Erfahrungen in der ganzen Welt gesammelt und erlebt,  
wie es gilt, Bauten an die örtlichen Gegebenheiten an-  
zupassen und diese auf die Pläne einwirken zu lassen.  
Das hat auch zu Wettbewerbserfolgen für grosse  
Bauten geführt. Mathis Tinner wird uns in einem  
Referat über seine Erfahrungen berichten und uns  
an der «Weltarchitektur» teilhaben lassen.

Referent: Mathis Simon Tinner, Grad Arch. MSAAD  
Columbia University NYC, BA Hons

Ort: Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelder-  
strasse 16c, Weinfelden

Eintritt: Fr. 10.–

## **Kunstoffahrt zur Rodin-Ausstellung in Zürich**

Sa 24.3.07  
Ganzer Tag

Der französische Bildhauer Auguste Rodin (1840 – 1917) wird in eine Zeit des künstlerischen Umbruchs hineingeboren; an vielen Stellen regt sich Widerstand gegen die bei Publikum und Jury so beliebten Formen der Kunst. Bereits zu Lebzeiten als Genie gefeiert, stösst er das künstlerische Tor zur Moderne auf.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, M.A. Dozentin für Kunstgeschichte, Kunstkritikerin, Unteruhldingen  
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich (ab Hauptbahnhof: Tram, Linie 3, Haltestelle «Kunsthaus», Bus, Linie 31, Haltestelle «Kunsthaus»)  
Kostenbeitrag: Fr. 25.– (inkl. Eintritt)  
Anmeldung: Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12, Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, und Tel. 071 622 29 03, Montag von 19 bis 20 Uhr

## **Einführung in die Werke von Schumann, Schostakowich und Dvořák. Konzert des Wiener Brahms Trios am 30. März 2007 im Rathaussaal Weinfelden**

Mi 28.3.07  
20.00 Uhr

Mitveranstalterinnen: Jugendmusikschule Weinfelden und Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau  
Wir nehmen uns Zeit, im Voraus zum Konzert am Freitag die Werke und die Komponisten, die hinter den Werken stehen, etwas kennen zu lernen. Schumann, Dvořák und Schostakowich entstammen alle verschiedenen Ländern und Kulturen und haben ihre eigene Ausdruckswelt geschaffen, die zu erkunden ein faszinierendes Erlebnis ist. Was waren ihre Themen und wie haben sie diese in Musik umgesetzt? Was sie verbindet, ist das Interesse an Kammermusik, hier das Klaviertrio; eine Gattung, in der die Musik ganz persönlich und in einer intimeren Form als zum Beispiel in einer Sinfonie zum Hörer spricht.

Referent: Philipp Neukom, Oboist, Komponist und Musiktheorielehrer, studierte in Zürich und San Diego, wohnt gegenwärtig in Dietikon (ZH) und unterrichtet an der Jugendmusikschule Weinfelden  
Ort: Jugendmusikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, 8570 Weinfelden  
Eintritt: Fr. 10.– Einführungsabend, Fr. 40.– Einführungsabend und Konzert

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme:  
Informationsstelle VHS, Tel. 071 626 83 12, Montag  
bis Freitag von 8 bis 10 Uhr, und Tel. 071 622 29 03,  
Montag von 19 bis 20 Uhr

